

Hauptmitarbeiter. Lowell und Bayard Taylor waren redaktionelle Mitarbeiter. Cooper erhielt 1800 Dollars, damals ein sehr hohes Honorar, für *The Islets of the Gulf, or Rose Budd*, später als *Jack Tier, or the Florida Reefs* herausgegeben und 1000 Dollars für eine Reihe von Biographien hervorragender Marineoffiziere. Nathaniel P. Willis schrieb von 1843—1851 ebenfalls viel für *Grahams Zeitschrift*. 1852 rühmte sich Graham, daß er in der vorhergehenden Dekade zwischen achtzig und neunzig Tausend Dollars an amerikanische Schriftsteller gezahlt hätte. Die Auflage von *Grahams Zeitschrift* betrug lange Zeit hindurch 40 000 Exemplare. 1854 verlor Graham. Im Wettbewerb mit den Zeitschriften von Harper und Putnam ging *Grahams Magazin* bald zurück, das 1859 seinen Titel in *The American Monthly* änderte und bald verschwand.

1839 ließ Willis in Verbindung mit Dr. T. D. Porter eine Wochenschrift *The Corsair* aus dem Untergeschoß des Astorhauses in New York erscheinen. Willis lieferte den Hauptteil der Beiträge, romantische Erzählungen, dramatische Kritiken, Briefe aus Europa (*Jottings Down in London*) und Plaudereien. Während seines Aufenthaltes in England traf Willis mit Thackeray zusammen, den er zur Lieferung von acht Briefen veranlaßte. Im ganzen wurden von dem *Corsair* 52 Nummern gedruckt, deren letzte am 7. März 1840 erschien.

Die transzendente Bewegung fand Ausdruck in einer Vierteljahrschrift, *The Dial*, die von 1840—44 in Boston erschien und nacheinander von George Ripley, Margaret Fuller und Emerson herausgegeben wurde. Der letztere lieferte für *The Dial* über dreißig Artikel in Prosa und Poesie, darunter *The Conservative Chardon Street and Bible Convention*, *The Transcendentalist*, ferner in Versen *The Problem*, *The Sphinx* und *Woodnotes*. Bronson Alcott sandte seine *Orphic Sayings*; die geheimnisvolle Bedeutung einiger derselben hat man nie ergründen können. Andere Schriftsteller des *Dial* waren Theodore Parker, George Ripley, Thoreau, James Freeman Clarke, William H. und William Ellery Channing, Eliot Cabot, John S. Dwight, Christopher P. Cranch, Mrs. Ellen Hooper und Charles A. Dana. Da die Zeitschrift im Geiste unbeschränkter Hoffnung und Begeisterung geplant war und geführt wurde, so fand sie vielfach lächerliche Beurteilung bei den Philistern. Der Knickerbocker sagte von der ersten Nummer: »Die Zeitschrift soll jener Verfeinerung der vernünftigen Literatur gewidmet sein, die gerade jetzt im Osten so sehr Mode ist, und wie die merkwürdige Wissenschaft des Sir Piercie Shafton das Stumpfsinnige in Geisteskraft, das Niedrige und Gemeine ins Erhabene und Edle verkehren und menschlicher Äußerung jene unaussprechliche Vervollkommenung, jene Beredsamkeit geben will, die beredter nicht gepriesen werden kann, kurz, jene Kunst, der wir, wenn wir sie literarischen Euphuismus nennen, die höchste Lobeserhebung spenden.« Trotz solcher kritischen Bemerkungen ist aber der Inhalt von *The Dial* jetzt ungemein bezeichnend für die soziale Bewegung, die damals in Neuengland umging; mancher seiner Stoffe ist ein bleibender Teil der amerikanischen Literatur geworden.

*The New World*, eine große Wochenschrift, von Park Benjamin in New York ins Leben gerufen (1840—45), druckte viel aus englischen Zeitschriften ab, brachte aber auch Beiträge von Epes und John Osborne Sargent, James Aldrich, Herbert, Charles Lannan, Edward S. Gould, Charles Cames (eine Zeitlang Herausgeber) und John Jay.

In *Peterson's Ladies' National Magazine* (einem seit 1841 in Philadelphia erscheinenden Modenjournal) brachte Frances Hodgson Burnett ihre erste Erzählung »*Ethel's Sir Lancelot*« (November 1868). Diese bei den Liebhaberinnen leichter Literatur lange Zeit beliebte Zeitschrift wurde vor einigen Jahren mit *The Argosy* verschmolzen.

*The Union Magazine* (New York 1847—48), herausgegeben von Mrs. Caroline M. Kirkland, wurde von John Sartain und William Sloaner erworben, welcher letzterer von *Grahams Magazine* zurückgetreten war, und erschien 1849—52 in Philadelphia als *Sartain's Union Magazine of Literature and Art*. Es erlangte große Beliebtheit und brachte Werke von Longfellow (*The Blind Girl of Castel Cuille, Resignation*), Bofer, Mrs. Sigourney, Lucy Larcom, Henry T. Luderman, Poe (*The Bells*), Park Benjamin, R. S. Stoddard und Charles G. Leland.

*Harper's New Monthly Magazine* (New York) wurde von den Herren Harper im Juni 1850 gegründet und erfreute sich lange

einer verdienten großen Verbreitung. Eine geraume Zeit hindurch enthielt es hauptsächlich Artikel, besonders unterhaltender Art, die aus englischen Zeitschriften abgedruckt waren. In späteren Jahren hat *Harper's Magazin* von amerikanischen Schriftstellern viel mehr gebracht; sein Inhalt ist im allgemeinen sehr wertvoll, besonders seine Berichte über Reisen und wissenschaftliche Fortschritte. Viele Jahre hindurch ist der von George William Curtis und später von William D. Howells redigierte *Easy Chair* ein interessanter Teil der Zeitschrift gewesen. In *Harper's Magazin* erschienen erstmalig *Annie Kilburn* und *Their Silver Wedding Journey* von Howells, *Studies of the Great West* und *A Little Journey in the World* von Warner, *Jupiter Lights, East Angels* und *Anne* von Constance F. Woolson, *White Man's Africa* von Poultney Bigelow, *Bicycle of Cathay* und *The Great Stone of Sardis* von Stockton, *Kentuckians* von John Fox jr., *Whilomville Stories* von Stephen Crane, *Personal Recollections of Joan of Arc* von Mark Twain, *Colonies and Nation* von Woodrow Wilson, *Portion of Labor* von Mary E. Wilkins, *Sir Mortimer* von Mary Johnston und *Awakening of Helena Richie* von Margaret Deland. *The International Magazine*, 1850 von Rufus W. Griswold in New York gegründet, wurde zwei Jahre später mit *Harper's Zeitschrift* vereinigt.

*Putnam's Magazine* (New York 1853—57, 1868—70), herausgegeben von Charles F. Briggs, Parke Godwin und Curtis, war seinerzeit hervorragend wegen zahlreicher wichtiger Artikel und Artikelfolgen, wie z. B. *Shakespeare's Scholar* von Richard Grant White, *Early Years in Europe* von Calvert, *Potiphar Papers* und *Prue and I* von Curtis, *Political Essays* von Godwin, *Fireside Travels* von Lowell, *Sparrowgrass Papers* von Cozzens, *Cape Cod* von Thoreau, *Wensley* von Edmund Quincy, *Israel Potter* von Herman Melville. *Putnam's Zeitschrift* war eine der ersten, die amerikanische Schriftsteller ermutigte; 1870 hatte sie über 30 000 Dollars an Mitarbeiter bezahlt und wurde in diesem Jahre mit *Scribner's Monthly* vereinigt. Seit 1906 erscheint eine neue *Putnam's Monthly*.

Das Jahr 1857 ist bemerkenswert durch die Gründung von *The Atlantic Monthly* seitens der Verleger Phillips & Samson in Boston. James Russell Lowell wurde erster Herausgeber und nahm diesen Posten unter der Bedingung an, daß Dr. Holmes, der den Titel der Zeitschrift vorgeschlagen hatte, als erster Mitarbeiter gewonnen würde. Zur ersten Nummer trugen bei Longfellow, Lowell, Emerson, Motley, Holmes (der den Anfang von »*The Autocrat*« lieferte), Whittier, Charles Eliot Norton, J. T. Trowbridge, Harriet Beecher Stowe und Parke Godwin. Die meisten davon waren schon wohlbekannte Schriftsteller. Das Verzeichnis der Mitarbeiter am *Atlantic* während des halben Jahrhunderts seines Bestehens umschließt alle Namen der hervorragendsten Schriftsteller Amerikas, nicht bloß Neuenglands, sondern aller Teile des Landes. In religiöser Beziehung wahrte die Zeitschrift einen ehrfurchtsvollen, aber liberalen Standpunkt. Die wissenschaftlichen Errungenschaften wurden den Lesern durch Männer wie Agassiz, Percival Lowell, Simon Newcomb, John Trowbridge, George F. Wright und George S. Darwin vorgeführt. Die politischen und wirtschaftlichen Tagesfragen wurden durch Präsident Roosevelt, den früheren Präsidenten Cleveland, Richard Olney, Woodrow Wilson, Karl Schurz, John W. Foster, Henry Loomis Nelson, Edward M. Shepard, Benjamin Kidd, John Jay Chapman und Thomas Nelson Page erörtert. Erzählungsstoff lieferten hauptsächlich amerikanische Schriftsteller: Hawthorne (*Septimius Felton*), Henry James jr. (*Roderick Hudson, The Portrait of a Lady*), Aldrich (*The Stillwater Tragedy, Prudence Palfrey*), Bret Harte, Howells (*Their Wedding Journey, A Chance Acquaintance, The Lady of the Aroostook*), Mark Twain, Marion Crawford (*A Roman Singer, Paul Patoff, Don Orsino*), Stockton (*The House of Martha*), S. Weir Mitchell (*In War Time*), Hopkinson Smith (*Caleb West*), Cable (*Bylow Hill*), Paul Leicester Ford (*The Story of an Untold Love*), Mary Johnston (*To Have and to Hold, Audrey*), Sarah Orne Jewett (*The Tory Lover*), Margaret Deland (*Sidney, Philip and his Wife*), Kate Douglas Wiggin (*Penelope's Progress*) und viele andere. Ein ebenso glänzendes Verzeichnis könnte man von den Essayisten aufstellen, deren beste Gaben zum erstenmal in der Form von *Atlantic*-Artikeln erschienen. Herausgeber des *Atlantic Monthly* waren Lowell (1857—61), James T. Fields von der Firma Ticknor & Fields, den Verlegern